Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 72 (1946)

Heft: 21

Illustration: Held des Alltags
Autor: Bö [Böckli, Carl]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Held des Alltags

liest aus "Jims tollstes Abenteuer": Allein, unbewaffnet, schlich sich Jim, an den Rand des Engpasses gedrückt, mit verhaltenem Atem an den fauchenden Untieren vorbei, hinter ihm, vor ihm, neben ihm tauchten neue Bestien auf, ihr Gestank war infernalisch, Jim fühlte, diesmal geht es um —

- - - Aber ich bi am letschte Sunntig sogar z'Fueß veruse!!

Lieber Nebelspalter!

Büseli hat sein Mami angelogen, worauf sich folgendes Gespräch entwickelt: «Werum hesch du mich aagloge, Büseli?» «Jo, Du hettisch mich suscht



gschtroft.» Mami: «Aber weisch, wemme öppis macht wo me nid törf, denn mues me halt d'Schtrof uf sich neh, de Himmelvatter het das gar nid gern wemme lügt.» Büseli, nach einigem Besinnen: «He, de Himmelvatter het mich doch gmacht und denn weiß er au, daß i lüge!»



Lieber Nebi!

Auf die Lebensmittelabteilung kommt einer wutentbrannt hereingestürmt und schreit: «Sie händ mer geschter hundert Fleischpünkt zviel gäh!» Sedl

